

Sandro hat Schulden

Jasmin, 13 Jahre



Mein älterer Bruder Sandro sitzt schön in der Tinte. Dabei hat er eine gute Lehrstelle als Elektromonteur. Alle haben geglaubt, dass er sie nun nicht mehr dauernd anpumpt. Früher kam er immer gegen Ende Monat und hat mich um Geld gebeten, um sich noch einen Eintritt ins Kino oder eine neue DVD zu kaufen. Manchmal habe ich ihm auch ausgeholfen. Meine Eltern sind da viel strikter. Sie gaben ihm selten Geld. Sandro war beliebt bei seinen Schulkollegen. Er macht immer den Pausenclown. Daher hat er auch immer ein Opfer gefunden, bei dem er noch Geld leihen konnte. Meist hat er es mir am nächsten Monatsanfang gleich wieder zurückgegeben. Es war ja meist nicht viel, mal 5 Franken, mal 8 Franken. Er hat auch immer wieder versucht, mir Dinge zu verkaufen, um zu Geld zu kommen. Einmal hat er mir eine coole Haarbürste angeboten. Aber ich brauche nicht zwei Haarbürsten.

Jetzt verdient er ja viel Lehrlingslohn, haben alle gedacht, jetzt reicht ihm das Geld bestimmt. Das ist allerdings gar nicht so. Es reicht hinten und vorne nicht. Dabei hat er 550 Franken im Monat. Stellt euch das mal vor! Nur, Einteilen, das ist nicht seine Sache. Er kauft sich anfangs Monat einen neuen DVD-Player, und dann ist der grosse Teil weg. So geht das. Nun hat er Zoff mit den Eltern. Er soll nämlich zu Hause etwas von seinem Lohn abgeben, 80 Franken genau. Das passt ihm gar nicht. Die Eltern streiten sich nur noch mit ihm, und er macht weiter Schulden, nun bei seinen Arbeitskollegen. Ich weiss gar nicht, wie das weitergehen soll ... Mein Vater sagt, er kommt in die Schuldenspirale, wenn er nicht aufpasst. Noch hat er Zeit zu lernen, um mit Geld umzugehen. Wenn er dann allerdings von zu Hause ausziehen will, dann wird es eng. Und seine Freunde haben vielleicht auch mal keine Lust mehr, mit ihm in den Ausgang zu gehen, wenn sie ihn immer einladen müssen ... Bis jetzt hat er immer gehofft, dass sie vergessen, wie viel sie ihm geliehen haben. Ich glaube, das ist keine gute Idee.

Fakten

Von hundert 18- bis 24-Jährigen in der Deutschschweiz haben vierzig Schulden:

- Zehn davon haben bis 100 Franken Schulden,
- zehn davon 100 bis 1000 Franken Schulden,
- zehn davon 1000 bis 2500 Franken Schulden und
- zehn davon über 2500 Franken Schulden.

Auf alle 18- bis 24-Jährigen hochgerechnet hat jeder Zehnte Schulden von mehr als 2000 Franken. Die wichtigsten Geldgeber (Gläubiger) sind die Eltern (50%) sowie Freunde und Geschwister (30%).